

Regensburg im Goldrausch

Viele verkaufen jetzt Edelmetall zum Höchstpreis – Andere greifen zum Gold, weil sie Zukunftsangst haben

Von Marion Koller

Regensburg. Am Freitag geht es ganz schön zu bei Vio Gold. Ein älterer Herr kauft trotz des Rekordpreises mehrere Goldbarren. Wegen seiner Angst vor einer Finanzkrise verlässt sich der Mann nicht auf den Euro. Ein Vio-Mitarbeiter blättert einer Kundin, die eine kleine Goldmünze verkauft, mehr als 600 Euro in bar hin. Eine Gruppe jüngerer Männer lässt sich beraten.

Der Kaufpreis für ein Kilo Gold liegt am Interviewtag bei Vio in der Furtmayrstraße bei rund 81 355 Euro. Wer verkaufen will, erlöst etwa 80 225 Euro. Fachleute erwarten, dass die Europäische Zentralbank ihren Leitzins diese Woche erneut senken wird: auf drei Prozent. Deshalb ist sich Obiér sicher, dass das Interesse am Gold zunehmen und der Preis weiter steigen wird. Bei ihm kaufen viele Kunden, die einen Bankencrash befürchten.

Erben machen alles zu Geld

Obiér vergleicht die Wertbeständigkeit von Edelmetall mit der einer Immobilie. Gold und Silber würden in der Weihnachtszeit aber auch als Geschenk erworben.

In den 1970er- bis 1990er-Jahren haben Edelmetallfreunde wegen des geringeren Goldpreises größere Barren mit 250 Gramm bis zu einem Kilo Gewicht erworben. „Die haben heute einen immensen Wert, bieten aber keine Transparenz mehr“, erklärt der 41-Jährige. Die großen Einheiten ließen sich nicht teilen. Es existierten häufig keine Her-



Vom Milliardär bis zum Obdachlosen: Bei Christian Obiér von Vio Gold kaufen und verkaufen alle Schichten.

kunftsnahe mehr. Dies werde bald wegen gesetzlicher Vorgaben Schwierigkeiten nach sich ziehen. „Bargeld-Auszahlungen sollen ab 2027 nur noch begrenzt möglich sein“, sagt Christian

Obiér. Barren mit bis 20 Gramm oder Münzen böten eine größere Flexibilität und einen höheren Verkaufswert. „Viele Kunden verkaufen deshalb die großen Einheiten.“ Auch überdachten die Kun-

den ihr Portfolio. Strategische Anleger wechselten zum in den Augen von Obiér noch unterbewerteten Silber.

Regensburg ist eine wohlhabende Stadt. Doch die Vio-Fachleute erleben immer öf-



„Wenn jemand Geld auf der Seite hat, ist Gold immer eine gute Idee.“

Jan Alesik
Edelmetall-Spezialist bei
Juwelier Mühlbacher

ter, dass über 70-Jährige wegen der niedrigen Rente in eine Notlage geraten und Edelmetall verkaufen müssen. Auch das Gegenteil geschieht: Die Erben machen das aus Goldbarren und -münzen bestehende Vermögen der verstorbenen Großeltern zu Geld.

Jan Alesik kümmert sich im Juweliergeschäft Mühlbacher um das Geschäft mit dem Edelmetall. „In Zeiten der Unsicherheit sucht man sich sichere Häfen“, sagt er. „Da hat sich das Gold als belastbar erwiesen.“ Alesik verweist auf den Trump-Sieg, den Krieg in der Ukraine und den Nahostkonflikt: „So ein bisschen Sicherheit wünscht sich jeder.“ Mühlbacher ist kein klassischer Edelmetallhändler. Bei dem Juwelier lassen sich Kunden Goldschmuck anfertigen, umarbeiten, veredeln oder trennen sich von betagten, altmodischen Stücken. „Wir verarbeiten Gold, das angekauft wird“, erklärt der Fachmann. „Wenn es Höchstpreise gibt,

freuen sich die Kunden über den Kurs.“

Vor Weihnachten wandert mehr Edelmetall über die Ladentheke. Alesik betont jedoch, dass die Kundschaft in der Ludwigstraße äußerst selten verkauft, weil sie Geld braucht. Und der Ankauf? „Bei einem derart hohen Kurs kann ich kaum empfehlen, in Anlagegold zu investieren.“ Es sei zu teuer. „Aber wenn jemand Geld auf der Seite hat, ist es immer eine gute Idee.“ Das Edelmetall fasziniert Jan Alesik. Sein Wert und Glanz besäßen etwas Magisches. Schon vor 2800 Jahren stellten die Etrusker filigranen Goldschmuck her.

Das Kapital aufteilen

Vio zählt rund 10 000 Stammkunden. Sie fahren bis zu 300 Kilometer. Jede soziale Schicht ist vertreten: von Geschäftsfrauen über Handwerker, Lokalpolitikerinnen, Vorstandschefs bis zu Obdachlosen. Auch zwei Milliardäre sind gern gesehene Kunden.

Fachreferent Jonas Klein von der Finanzberatung Gevas sagt, es sei grundsätzlich gut, nicht nur Euro-Vermögen zu haben. Da die Privatvermögen dieses Jahr enorm gewachsen seien, investierten mehr Menschen in Gold. „Der Ankauf ist weiterhin sinnvoll, wenn man ein paar Punkte beachtet. Zum Beispiel sollte man das Gold längere Zeit halten.“ Wer mit einem Preisrückgang rechnen könne, das Kapital aufteilen. Anleger, die 10 000 Euro in Gold investieren wollen, könnten etwa in den nächsten fünf Monaten jeweils für 2000 Euro kaufen.

ANZEIGE



Do. 05.12.24 bis zum Sa. den 14.12.2024

20% RABATT als Sonderaktion zum Jahresende, gibt es bei Ihrem Einkauf bei uns!

... auf das komplette Bandler Sortiment z.B.*

- auf Weihnachtssterne
- auf Weihnachtsartikel
- auf Gefäße und Vasen
- auf Zimmerpflanzen
- auf Dekoartikel
- auf Erde und Dünger

*Ausgenommen sind alle Werkstücke, Blumensträuße - Fleurop - Gutscheine!
Nur solange der Vorrat reicht.



**GÄRTNEREI
BLUMEN
BANDLER**

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 8.30 – 18 Uhr

Sa.: 8.30 – 13 Uhr

SCAN MICH



Gärtnerei Bandler • Unterislinger Weg 53 • 93053 Regensburg
www.gaertnerei-bandler.de • info@gaertnerei-bandler.de • Tel. 0941 74 81 5